

Teure Erfahrung mit dem Mobiltelefon?

Die Sommerferien sind vorbei, die Roamingkosten fürs Mobiltelefonieren im Ausland hoffentlich überblickbar. Im vorliegenden Ratgeber geht es nicht um die Verwendung des Mobiles im Ausland, sondern um besondere, teilweise sehr teure Nummer im Inland. Da Bildung Bern auch Vergünstigungen für Mobiltelefone anbietet, hier eine sachliche Aufklärung.

Von Roland Amstutz, Fürsprecher

Sie haben ein neues Handyabonnement für sich und zusätzlich eines für Ihren 13-jährigen Sohn abgeschlossen. Dann der Schock: Auf der ersten Monatsrechnung erscheinen beim Nachwuchs verschiedene sogenannte Premium-SMS für total 40 Franken. Sie fragen sich zu Recht, was das denn sein könnte, und stellen ihn zur Rede. Er gibt zu, dass er für ein Game solche SMS abonniert habe. Das passt Ihnen nicht, sie weigern sich, den Betrag zu bezahlen.

Doch was kann konkret getan werden?

Ist der Betrag nicht sehr gross, empfehle ich, ihn zu bezahlen, da ein Kampf gegen einen Telekomanbieter nicht sehr aussichtsreich ist. Ist der Betrag gross und vielleicht auch nicht erklärbar, weil man in eine Internet-Abofalle geraten ist, die nun über die Handyrechnung abgerechnet wird, dann lohnt es sich, sich zu wehren und mit dem Telekomanbieter Kontakt aufzunehmen. Hier kann ich auf meinen letzten Ratgeber über Internetfallen verweisen.

Viel wichtiger ist aber, dass Sie vorsorgen:

- Lassen Sie insbesondere für den Sohn Premium-SMS beim Telekomanbieter sperren.
- Lassen Sie ebenfalls die sogenannten Businessnummern und die Nummern für die sogenannte Erwachsenenunterhaltung (volkstümlich Pornografie) sperren. Es sind dies unter anderem sämtliche 0906erNummern, die zu Pornotelefonaten, Horoskopfen und ähnlichen Angeboten führen.
- Beachten Sie aber, dass unter den 0900er-Nummern auch seriöse Angebote bestehen, zum Beispiel das Lawinenbulletin, detaillierte Wetterberichte, Wettbewerbe des Fernsehens SRF. Sie müssen sich deshalb entscheiden, ob Sie diese Angebote nutzen wollen. Erkundigen Sie sich für die genauen Details beim Telekomanbieter.

Ganz wichtig

Auch der Notarzdienst im Kanton Bern läuft über eine 0900er-Nummer. Ist diese gesperrt, dann können Sie im Notfall nur noch direkt den Notruf 144, die Polizei 117, die Feuerwehr 118 oder die Rega 1414 anrufen, um Hilfe zu bekommen. Ich gehe jedoch davon aus, dass Ihnen auch dort kompetent Hilfe angeboten wird.

Die fraglichen Nummern sind bei den meisten Telekomanbietern grundsätzlich nicht gesperrt, die Sperrung muss deshalb veranlasst werden.

Und zu guter Letzt: Vielleicht dient dieser Ratgeber auch dazu, Ihre Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts über den sorgsamsten Umgang mit Kommunikationsmitteln zu sensibilisieren, auch wenn hier natürlich die Verantwortung bei den Eltern liegt.